

Protokoll Jahreshauptversammlung Freundeskreis Propstei Clarholz e.V.

Termin: 10.03.2013, 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ort: Zehntscheune Clarholz, Propsteihof 10a

Teilnehmer: Vorstandsmitglieder Gottfried Pavenstädt (1. Vors.), Angelika Reminghorst (2. Vors.), Heinz Tegelkamp (Schatzmeister), Judith Ahlke (Schriftführerin), 35 Mitglieder

Totengedenken

Der Mitgliederversammlung war um 10:00 Uhr eine Eucharistiefeier in der Laurentius-Kirche vorausgegangen, in der besonders der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder des Freundeskreises gedacht wurde.

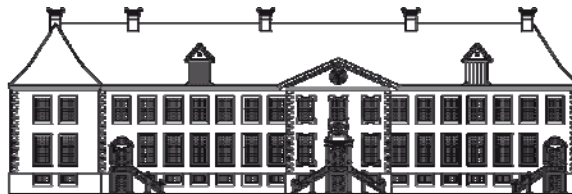
1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Gottfried Pavenstädt begrüßte in der Zehntscheune. Mit 35 anwesenden von z.Zt. 180 Mitgliedern war die Versammlung laut Satzung (fordert die Anwesenheit von 25% der Mitglieder) nicht beschlussfähig. Wie in der Einladung zur Jahreshauptversammlung erläutert, schloss Gottfried Pavenstädt die Versammlung und eröffnete sie neu als beschlussfähig, ohne Rücksicht auf die Anzahl der erschienenen Mitglieder.

2. Rückblick des Vorsitzenden auf die Aktivitäten des Freundeskreises im Jahr 2012

Gottfried Pavenstädt blickte auf ein „reichhaltiges und vielseitiges Programm“ zurück, das unter dem Jahresthema „Schule und Studium, Bildung und Forschung im Klosterleben“ stand. Im Rahmen der Veranstaltungsrubriken des Freundeskreises Propstei gab es dazu u.a. eine Wanderung, eine in den Sommermonaten sehr gut besuchte Ausstellung „Pflanzenbilder aus dem Münsterland“ im Klostermuseum und ein Seminar zu berühmten Clarholzern und ihren Universitäten, das in bewährter Zusammenarbeit mit der VHS Reckenberg-Ems durchgeführt wurde. Eine Studienfahrt mit Reiseleiter Jochen Ossenbrink und ebenfalls in Zusammenarbeit mit der VHS Reckenberg-Ems führte im Oktober „Auf den Spuren der Prämonstratenserinnen“ ins Rheinland. Das Konzert „Dolci Canti“ mit dem Ensemble „Rayuela & Cordatum“ war ein musikalisches Highlight und fand großen Anklang. Zum Tag des offenen Denkmals informierte Dr. Sebastian Sigler über Anselm von Havelberg. Nicht nur an diesem Tag, sondern das ganze Jahr über erfreuen sich Führungen durch das Klosterareal anhaltender Beliebtheit. Im April informierte sich auch Kulturstatsminister Bernd Neumann vor Ort. Der Tag der Gärten und Parks im Juni war in Zusammenarbeit mit der „Gruppe 13“ ein voller Erfolg. Der Vorstand hat sich 2012 mehrere Male getroffen. Vorstandsmitglieder nahmen teil an Veranstaltungen des Netzwerks Klosterlandschaft OWL, der Museumsinitiative OWL und der Stiftung Thomas von Kempen aus dem niederländischen Zwolle.

Zu den Investitionen zählte der Bau einer Feuerschutztreppe für das Klostermuseum. Die Brandschutzmaßnahmen für das Klostermuseum und den Kapitelsaal wurden offiziell abgenommen. Von der Universitätsbibliothek Münster wurden dort nicht mehr benötigte Vitrinen übernommen, u.a. für das Klostermuseum. Mit Unterstützung der Bürgerstiftung Herzebrock hat der Kapitelsaal 30 moderne Stühle der Firma Interlübke erhalten. Außerdem wurde für den Kapitelsaal eine elektrische Heizung angeschafft, die den Komfort bei standesamtlichen Trauungen in der kalten Jahreszeit erhöht. 2012 wurden 62 Paare hier getraut. Zwei neu aufgelegte Broschüren widmen sich den Kirchenfenstern der Pfarrkirche St. Laurentius und dem Botaniker Johann Bernhard Wilbrand. Mit der Gemeindeverwaltung wurde ein Leihvertrag geschlossen für einen restaurierten Korpus vom



Hofkreuz Kampschnieder. Er soll im Klostermuseum ausgestellt werden. Dieses wird ergänzt durch eine Sammlung historischer Gebetbücher aus dem Bestand der Familie Eistrup. Darunter befinden sich laut **Professor Johannes Meier** drei bislang in der Forschung unbekannt wertvolle Gesangbücher aus dem 18. Jahrhundert. Zum Jahresende wurde ein Spinett für Kammerkonzerte im Rahmen der „Kultur im Kapitelsaal“ von privat erworben, das im Anschluss an die Mitgliederversammlung mit einem Konzert eingeweiht wurde. **Hans Hermann Jansen**, Musiker, Musikpädagoge und Leiter des Netzwerks Klosterlandschaft OWL hatte es begutachtet und stellte es zusammen mit dem Ensemble „seven up on line“ und zwei jungen Solistinnen vor. Das Wilbrandzimmer wurde nach Ende der Ausstellung „Pflanzenbilder aus dem Münsterland“ um ein Bild und eine Büste von Johann Bernhard Wilbrand aus dieser Ausstellung ergänzt.

3. Bericht des Schatzmeisters

Heinz Tegelkamp erläutert die Kassenlage: der Kassenbestand weise vor allem durch Einnahmen aus Trauungen, Mitgliederbeiträgen und einen weiterhin guten Spendeneingang zum Ende des Jahres 2012 ein Guthaben von 9.671 Euro aus.

4. Bericht der Kassenprüfer

Heinz Klasmann und **Werner Möller** haben die Kasse geprüft und bestätigten eine ordentliche Kassenführung.

5. Entlastung des Vorstandes

Werner Möller beantragte nach dem Bericht der Kassenprüfer die Entlastung des Vorstandes. Diese wurde einstimmig erteilt bei Enthaltung der Vorstandsmitglieder.

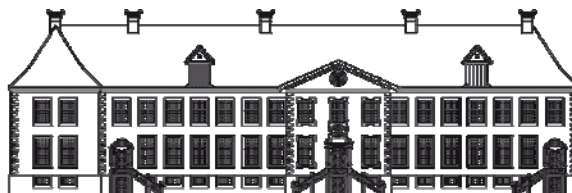
6. Planungen und Projekte für das Jahr 2013 – Termine

Gottfried Pavenstädt und **Johannes Meier** stellten das aktuelle Jahresprogramm vor, das den Mitgliedern mit dem Einladungsschreiben zur Jahreshauptversammlung zugeschickt worden war. **Judith Ahlke** erläuterte das für Freitag, den 3. Mai geplante Konzert „Wie im Himmel...“ mit dem Ensemble ColVoc. Es wird in Zusammenarbeit mit der VHS Reckenberg-Ems durchgeführt, beginnt um 18 Uhr in der Laurentius-Kirche und wird um 19 Uhr im Kapitelsaal fortgesetzt. Zur Studienfahrt in Zusammenarbeit mit der VHS Reckenberg-Ems vom 18. bis 20. Oktober möge man sich rechtzeitig anmelden, so Johannes Meier. Die Kirchengeschichte in der Zehntscheune, ebenfalls in Zusammenarbeit mit der VHS Reckenberg-Ems, widmet sich am 7., 14., 21. und 28. November dem Thema „Westfalen und die Reformation“. Nähere Informationen folgen im VHS Programm für das Wintersemester 2013.

7. Verschiedenes / Anfragen

Zur Museumsaufsicht fanden sich während der Versammlung erste Freiwillige. Eine Liste mit den Terminen für weitere Interessierte liegt bei. Noch nicht besetzt sind die Sonntage 11.08., 18.08., 25.08., 01.09., 22.09., 06.10. Meldungen nimmt Familie Pavenstädt-Westhoff entgegen, Telefon 05245-5646.

Hans-Hermann Sudhölter informierte über die Stiftung Thomas von Kempen im niederländischen Zwolle.



Marion Pavenstädt-Westhoff berichtete von den Vorbereitungen zur Ausstellung „Altes Brauchtum um die Taufe“. Man nehme gern weitere Exponate auf, falls jemand etwas beisteuern möchte.

Die Jahreshauptversammlung endete um 12:00 Uhr

Im Anschluss gab es ein Einweihungskonzert im Kapitelsaal mit dem neu erworbenen Spinett.
Ende der Gesamtveranstaltung gegen 13:30 Uhr.

Kreis Gütersloh / Herzebrock-Clarholz
NR. 61, MITTWOCH, 13. MÄRZ 2013

Neues Tasteninstrument: Johannes Meier, Jochen Ossendbrink, Heinz Tegelkamp, Judith Ahlke, Angelika Reminghorst, Hans Hermann Jansen, und Gottfried Pavenstädt (v.l.) vom Freundeskreis Propstei Clarholz freuen sich über das Spinett im Kapitelsaal. FOTO: JA

Hitchcock im Kapitelsaal

Freundeskreis Propstei stellt neues Spinett mit Kammerkonzert vor

VON JUDITH AHLKE

■ Herzebrock-Clarholz. Ein echter Hitchcock war jetzt im Kapitelsaal der ehemaligen Propstei Clarholz zu sehen und zu hören. Im Anschluss an die Mitgliederversammlung des Freundeskreises Propstei Clarholz (siehe Zweittext) stellte Hans Hermann Jansen, Projektbüro der Klosterlandschaft OWL und Hochschule für Musik Detmold, zusammen mit jungen Solistinnen und dem Vokalensemble „seven up on line“ während eines Kammerkonzertes das neu erworbene Spinett vor.

Hans Hermann Jansen hat es als Sachverständiger begutachtet und erstmals an seinem neuen Wirkungsort bespielt. Welch großer Klang in diesem kleinen Instrument steckt, dessen Saiten mit einem Dorn „Spina“, gerupft werden, davon konnten sich die zahlreichen Zuhörer überzeugen und sich begeistern lassen vor allem durch die Musikinterpretationen, die Musikauswahl und die humorvoll vermittelten Hintergrundinformationen von Jansen.

Dass es mindestens „tausend Möglichkeiten“ gebe, mit dem Spinett als Keimzelle zu musizieren, davon gab das Programm einen ersten Eindruck. Es spannte einen Bogen vom Barock bis zur Gegenwart. Ausgewählte Stücke von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Alessandro Stradella, Francesco Durante, Johann Bernhard Bach und ebenso traditionelle Variationen über „Greensleeves“, mit einer bezaubernden Jungsolistin Johanna König, erste Preisträgerin im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert 2012“ und Daria Frei, Violine.

Maria Giangitserie, die an der Hochschule für Musik Detmold studiert, interpretierte die altitalienische Arie „Pieta signora“ von Alessandro Stradella mit warmem Mezzosopran. Antonia Nülling, Querflöte und Ronja Strothmann, Violoncello, überzeugten beim „Larghetto und Allegro“ sowie dem „Siziliano und Allegro“ von Händel. Hierbei wurde die Redewendung „Klappe halten“ im ursprünglichen Sinn deutlich: Mit geschlossenem Deckel hat das Spinett ein gedämpfteres Klangvolumen. Bis zu den „Sportfreunden Stiller“ und dem Lied „Ein Kompliment“ reichte das Repertoire bei dieser ersten Vorstellung. Der lang anhaltende Applaus wurde belohnt mit der Zugabe „Liebe schwärmt auf allen Wegen“ von Annette von Droste-Hülshoff.

*Neue Westfälische,
13.03.2013*